

Deportation in Sumshchyna: der Ombudsmann hat reagiert

21.12.2025

Russische Invasoren hielten Ukrainer ohne Kommunikationsmittel fest und verschleppten sie dann gewaltsam in die Russische Föderation, sagte Dmytro Lubinez.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Invasoren hielten Ukrainer ohne Kommunikationsmittel fest und verschleppten sie dann gewaltsam in die Russische Föderation, sagte Dmytro Lubinez.

Das russische Militär hat die Bewohner des Dorfes Grabovskoye Krasnopol'ska in der Region Sumy tatsächlich verschleppt. Dies berichtete der Menschenrechtsbeauftragte der Werchowna Rada, Dmitri Lubinez, in Telegram.

Ihm zufolge haben die Invasoren am 18. Dezember etwa 50 Zivilisten Bewohner des Dorfes Grabovskoye in der Region Sumy illegal festgehalten.

Die russischen Kriegsverbrecher hielten sie ohne Zugang zu Kommunikationsmitteln und ohne angemessene Bedingungen fest und brachten sie am 20. Dezember gewaltsam auf das Territorium der Russischen Föderation.

„Solche Aktionen sind eine grobe Verletzung des humanitären Völkerrechts es handelt sich um einen Verstoß gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges, illegale Freiheitsberaubung und Zwangsdeportation von Zivilisten“, sagte Lubinez.

Er wies darauf hin, dass er sich bereits an den Ombudsmann für Menschenrechte in der Russischen Föderation gewandt habe, mit der Forderung, Informationen über den Aufenthaltsort der illegal deportierten ukrainischen Bürger zu liefern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.